

Gedicht vom Känguru

Text: T. Wohlers

Musik: J. Wohlers

Stimme, Percussion, Cymbeln: Jacek Wohlers / Bass: Björn G. Detjen / Alt Saxophon: Achim Gätjen

Es war einmal ein Känguru, das hatte einen Hut,
der stand ihm wirklich gut
und springen konnte es – bestimmt zehn Meter weit
dazu war es noch sehr geschick.

Es lachte über die großen Elefanten,
weil sie vor klitzekleinen Mäusen wegrannten.
Es konnte die Ameisen nicht leiden,
die waren so furchtbar bescheiden.
Sogar die Enten fand es öde,
die gackerten so furchtbar blöde.

So sagte es niemals hallo und war auch nicht froh,
die anderen Tiere zu sehn,
es wollte lieber alleine spazieren gehen.

Doch einmal fiel es in den tiefen Fluss hinein
und brach sich dabei sein linkes Bein.
Und ach, oh weh , es konnte gar nicht schwimmen!
Beim Rudern und Prusten hörte es viele Stimmen:

Sauf doch ab ! sagten sie.
Du blödes Vieh, blödes Vieh
Wolltest mit uns nicht sein,
jetzt bist du ganz allein !

Doch im Wald gab es zum Glück eine nette kleine Maus.
die sagte: jetzt aber Schluss und aus !
Helft ihm raus, helft ihm raus !
Und alle guckten ganz verdutzt
so wurden sie noch nie zurechtgestutzt.

Könnt ihr denn nicht verstehen,
wer nicht anderen hilft,
dem wird es bald genauso gehen !
sagte die Maus.
da holten die Tiere das Känguru raus.

Und dann sangen alle Tiere ein Lied für das Känguru: „Das Lied vom Känguru“